



ANKK

ARBEITSKREIS NIEDERLÄNDISCHE
KUNST- UND KULTURGESCHICHTE E.V.

28. Juli 2016

Monatsbrief Juli 2016

Liebe Mitglieder des ANKK,

zu Beginn der Ferienzeit laufen die Vorbereitungen des nächsten **Jahrestreffens in Hamburg vom 13. bis 15. Oktober** auf Hochtouren. Wir freuen uns sehr, dieses mit einem besonderen literarischen Auftakt am Donnerstagabend in der Kunsthalle eröffnen zu können. Dank der großzügigen Unterstützung durch Monique Ruhe, Botschaftsrätin für Kultur und Kommunikation des Königreichs der Niederlande, sowie durch Koen Haverbeke, Generaldelegierter der Regierung Flanderns in Deutschland, ist es uns gelungen, dafür den belgischen Lyriker, Essayist und Literaten Tom van de Voorde und den niederländischen Dichter, Grafiker und Autoren Ted van Lieshout zu gewinnen. Beide werden zuerst mit einem Gemälde ihrer Wahl in einen Dialog treten und diesen anschließend für Fragen und Diskussion mit der Zuhörerschaft öffnen. Ein Empfang rundet den Abend wunderbar ab. Für die folgenden beiden Tage steht eine Reihe von Vorträgen, Workshops, Führungen und natürlich auch das traditionelle, gemeinsame ANKK-Abendessen auf dem Programm. Im Laufe der nächsten Woche versenden wir separat das Programm sowie die Anmeldung zu unserem Jahrestreffen (Anmeldefrist: **15. September 2016**).

Geplant ist ebenfalls wieder eine **Postersektion** für unsere Nachwuchsmitglieder, in der noch Raum zur Verfügung steht. Wir möchten alle Interessierten ausdrücklich dazu auffordern, sich **bis zum 21. August** unter folgender Emailadresse zu bewerben: [ankk_nachwuchs\[at\]web.de](mailto:ankk_nachwuchs[at]web.de). Den Ausschreibungstext finden Sie weiter unten im „Serviceteil“.

Es gibt noch weitere gute Nachrichten: Am 6. und 7. Juli hat der zweite, dankenswerterweise von Karin Leonhard, Sandra Hindriks und Janina Modemann ausgerichtete **Studententag für Nachwuchsmitglieder** (und solche, die es werden wollen) in Konstanz stattgefunden. Es wurden Quellentexte zur niederländischen Kunst diskutiert und Vorträge gehalten. Ein ausführlicher Bericht wird in Kürze auf unserer Homepage erscheinen.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird der ANKK auch im Rahmen des nächsten **Deutschen Kunsthistorikertages**, der vom **8. bis 12. März 2017 in Dresden** zum Thema **„Kunst lokal – Kunst global“** stattfinden wird, das **Niederlande-Forum** ausrichten können. Es ist der Wunsch des Vorstandes, diese Möglichkeit, aktuelle Tendenzen der Niederlande-Forschung vorzustellen, gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu nutzen. Vorstellbare Formate wären etwa eine Diskussionsrunde oder auch ein Panel mit Impulsreferaten. Wir freuen uns sehr über Vorschläge und aktive Mitarbeit aller, die das Niederlande-Forum mit uns gestalten möchten und würden gerne das Hamburger

Vertreten durch

Britta Bode M.A.
Vorstand Freie Berufe
Dr. Katrin Dyballa
Vorstand Museen
Prof. Dr. Christiane Kruse
Vorstand Hochschulen
Sandra Hindriks M.A.
Schriftführerin
Melanie Kraft M.A.
Schatzmeisterin
Janina Modemann M.A.
ANKK Nachwuchs

Bankverbindung

Arbeitskreis Niederländische
Kunst- und Kulturgeschichte e.V.
Kreditinstitut: Postbank
IBAN: DE38 6001 0070 0953 4077 0:
BIC: PBNKDEFF

www.ankk.org

Jahrestreffen für weitere Planungen nutzen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld, idealerweise **bis zum 15.9.2016** Kontakt mit unserer Schriftführerin auf: sandra.hindriks@uni-konstanz.de.

Und last but not least: Wir arbeiten derzeit mit der Postbank an der Einführung eines Lastschriftverfahrens zum Einzug der Mitgliedsbeiträge und werden Sie gesondert darüber informieren. Bis dahin bitten wir noch einmal mit Nachdruck sehr herzlich all jene Mitglieder, die ihre **Beiträge für das Jahr 2016** noch nicht überwiesen haben, dies so rasch wie möglich nachzuholen. Die Bankverbindung finden Sie sowohl auf der ersten Seite dieses Briefes als auch auf dem Aufnahmeantrag, der zum Download auf der Homepage zur Verfügung steht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Schatzmeisterin Melanie Kraft, die ab sofort unter der **neuen Emailadresse finanzen@jankk.org** zu erreichen ist. Bitte beachten Sie, dass die bisherige Kontaktadresse (melanie.kraft@stud.uni-heidelberg.de) ab Ende August nicht mehr zur Verfügung steht.

Schließlich wünschen wir allen Mitgliedern eine erholsame Urlaubszeit, veilig reizen und hoffen sehr, möglichst viele von Ihnen in Hamburg wieder zu sehen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Ausstellungen

AMSTERDAM, Königliches Palais
2. Juli – 25. September 2016
Dynastie: Portretten van Oranje-Nassau

Information auf der Website des Veranstalters: <http://www.paleisamsterdam.nl/dynastie>

Portretten van stadhouders, koningen en koninginnen, prinsen en prinsessen sieren de muren van het Paleis. Ze vormen het luisterrijke decor van staatsbezoeken en koninklijke ontvangsten. Van ruiter- en staatsieportretten tot familie- en kinderportretten. De schilderijen geven een overzicht van de leden van de Oranje-dynastie door de eeuwen heen. Het zijn geen spontane 'kiekjes' maar zorgvuldig uitgedachte voorstellingen vol symboliek. Ze passen in de lange traditie van het vorstenportret.

Vele van de eeuwenoude portretten in het Paleis zijn onderdeel van de permanente inrichting. Uniek is dat ze nog steeds hun oorspronkelijke functie vervullen. De tentoonstelling zal aangevuld worden met een bijzondere selectie schilderijen die normaal gesproken hangen op Paleis Huis Ten Bosch. Waaronder een levensgroot familieportret uit 1788 van Johan Friedrich August Tischbein en een 'reeks van schoonheden' geschilderd door Gerard van Honthorst. Ter gelegenheid van de tentoonstelling zijn deze laatstgenoemde portretten gerestaureerd. Nooit eerder waren zij in deze samenhang in het openbaar te zien.

2 juli tot en met

25 september 2016

dagelijks 10.00-17.00 uur

De tentoonstelling is vrijdag 1 juli geopend door Z.M. Koning Willem-Alexander.

HAMBURG, Bucerius Kunstforum
4. Juni – 11. September 2016
Verkehrte Welt. Das Jahrhundert von Hieronymus Bosch

Information auf der Website des Veranstalters:
<http://www.buceriuskunstforum.de/ausstellung/verkehrte-welt-das-jahrhundert-von-hieronymus-bosch/>

Mit phantastischen Szenerien der Hölle und drastischen Schilderungen des Sündhaften prägte Hieronymus Bosch die nachfolgende Künstlergeneration. Zu seinem 500. Todesjahr zeigt das Bucerius Kunst Forum die enorme Reichweite seiner Themen und Bildfindungen in der niederländischen Kunst des 16. Jahrhunderts. Die nach Entwürfen von Hieronymus Bosch oder Pieter Bruegel d.Ä. geschaffenen Kupferstiche zeigen die irrwitzigen Monster der Unterwelt, illustrieren Sprichwörter und ironisieren menschliche Dummheiten. Als um 1600 die Angst vor Verdammnis und Hölle nachlässt, richten sich die moralisierenden Szenen auf das Diesseits, und die erschreckenden Mischwesen wandeln sich zu unterhaltsamen Grotesken. Gezeigt werden rund 90 Arbeiten von Künstlern, die Boschs Bildsprache aufgriffen, weiterentwickelten und über die Druckgraphik verbreiteten. In Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft I.E. Monique van Daalen, Botschafterin des Königreichs der Niederlande in Deutschland.

HOORN, Westfriesisches Museum
23. April – 18. September
De Hoornse Meesterschilder Jan Albertsz Rotius

Information auf der Website des Museums: <http://wfm.nl/rotius/>

Dit jaar is het 350 jaar geleden dat de Hoornse meesterschilder Jan Albertsz Rotius op 42-jarige leeftijd overleed. Het Westfries Museum organiseert ter gelegenheid daarvan een grote overzichtstentoonstelling van de beste schilder die Hoorn heeft gekend. Van 23 april tot 18 september 2016 is in het in het Westfries Museum in Hoorn een uniek overzicht te zien van het werk van Jan Albertsz Rotius. Met werken uit binnen- en buitenland. Nooit eerder waren er zoveel werken bij elkaar van deze Hoornse meesterschilder, ook wel de Rembrandt van Hoorn genoemd. De tentoonstelling bevat ook een nieuwe aanwinst van het museum. Dankzij een financiële bijdrage van Vereniging Rembrandt heeft het Westfries Museum een Keukenstuk van Jan Rotius kunnen aankopen.

MAASTRICHT, Bonnefantenmuseum
22. Juli – 30. Oktober 2016
Van Floris tot Rubens: Meestertekeningen uit de Renaissance

Information auf der Website des Museums
(http://www.bonnefanten.nl/nl/tentoonstellingen/programma_2016/van_floris_tot_rubens):
De tentoonstelling presenteert negentig tekeningen van Hollandse en Vlaamse meesters uit de 16de en het begin van de 17de eeuw. Met veel zorg bijeengebracht door een

Belgische privéverzamelaar, behoren deze bladen tot een van de meest boeiende en vruchtbare episodes uit de geschiedenis van de tekenkunst. Naast fraaie ontwerpschetsen voor prenten, schilderijen, glasramen en wandtapijten van vooraanstaande meesters zoals Frans Floris en Peter Paul Rubens, schitteren zelfstandige kunstwerken zoals de sublieme figuurstudies van Hendrick Goltzius en Cornelis De Vos of de puntgaaf verzorgde landschappen van Pieter Stevens en Adriaen Frans Boudewijns. Veel van de tekeningen zijn nooit eerder aan het publiek getoond.

Ausschreibungen

ANKK JAHRESTREFFEN HAMBURG 13.-15. OKTOBER 2016
CfP: POSTERSEKTION; **Deadline: 21. August 2016**

Für das Jahrestreffen des Arbeitskreises Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte (ANKK) vom **13. bis 15. Oktober 2016 in Hamburg** ist eine Postersektion geplant, die zur Diskussion aktueller Forschungsfelder während des Kongresses beitragen soll. Die Postersektion möchte Doktoranden, Post-Doktoranden sowie bereits etablierten Wissenschaftlern die Gelegenheit geben, neue Forschungsergebnisse sowie laufende Projekte und Forschungsvorhaben, welche sich der niederländischen beziehungsweise flämischen und holländischen Kunst und Kultur widmen, vorzustellen. Die in Form eines Posters zu präsentierenden Themen dürfen allen Epochen angehören; außerdem können sie die Kunst und Kultur benachbarter Regionen betreffen, sofern sie einen niederländischen Bezug aufweisen. Eine inhaltliche Anbindung an das Konferenzthema ist willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

Während des Konferenzzeitraums erhalten die Präsentierenden die Gelegenheit, ihre Poster im Rahmen einer einstündigen Postersektion kurz vorzustellen und mit allen Teilnehmern eingehend über die vorgestellten Projekte sprechen zu können. Da der Verein es sich zum Ziel gesetzt hat, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, möchte die Sektion insbesondere jungen Akademikerinnen und Akademikern eine Kommunikationsplattform bieten.

Poster- und Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Weitere Informationen zur Konferenz sind der Homepage des Vereins www.ankk.org zu entnehmen.

Bewerbungen in Form einer Projektskizze (max. 300 Wörter) sowie eines kurzen Lebenslaufs (max. 2 Seiten) sind bis zum **21. August 2016** als PDF an die Organisatorin zu richten:

Janina Modemann M. A.: ankk_nachwuchs@web.de

AMSTERDAM, AMSU & Rembrandt-Haus-Museum
Seminar
26.-27. August 2016

The 2016 edition of the Amsterdam Summer University (AMSU) seminar series on Dutch art in the 17th Century, will take place at The Rembrandt House Museum. In cooperation with The Rembrandt House Museum, AMSU will offer qualified participants the opportunity to follow recent and current developments in the study of Dutch art. In this two day seminar a limited number of participants will be able to rub shoulders with scholars and professionals in the field like Volker Manuth, Erik Hinterding and Judith Noorman, on site at the Rembrandt House.

Participants range from professional art historians and (post)graduates to (part time) amateur-expert eager to learn more about Rembrandt at the Rembrandt House (!) and to get a behind the scenes of recent exhibitions.

Program

Participants receive a sneak preview of a new monography on Rembrandt's paintings by Prof. Volker Manuth of Radboud University Nijmegen. Erik Hinterding of Rijksmuseum Amsterdam will share insights on Rembrandt's prints, and specifically his use of Japanese paper, that played a role in a 2015 exhibition at the museum. Judith Noorman of the University of Amsterdam will do likewise for a 2016 exhibition on the study of the nude model in Rembrandt's time. Participants will hear about the RemDoc project from Rudie van Leeuwen, and the installation of the pupils' atelier at the Rembrandt House from Curator Leonore van Sloten. Curator David de Witt will review the museum's research for and presentation of a major exhibition on Rembrandt's Late Pupils that took place in 2015.

The Rembrandt House Museum

This vibrant museum hosts the house where Rembrandt lived and worked for 19 intensive and brilliant years, and presents a program of major international exhibitions devoted to the master and his circle of friends, pupils and followers. Working with a network of partner institutions and various guest curators of exhibitions, the Rembrandt House serves as a knowledge centre for research. It also hosts the Rembrandt Information Centre, where scholars can consult an extensive library and various other vital resources, as well as draw on the expertise of staff.

More information and registration

Early bird admissionfee is € 245 (discount until July 25th; normal fee € 395). More information and registration on the AMSU website and/or via email: office@amsu.edu
Menno Heling
if then is now / Amsterdam Summer University
Mob: 06-31974866

Den Haag, RKD

Stellenausschreibung

Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2016

Vacature medewerker catalogisering boekencollectie Art & Project

Miljoenen afbeeldingen van kunstwerken, ruim 1300 meter aan archiefstukken van galleries en kunstenaars en honderdduizenden kunstboeken; het RKD (Nederlands Instituut voor Kunstgeschiedenis) is wereldwijd het belangrijkste kenniscentrum voor de bestudering van de Nederlandse kunst. Wij verzamelen, ontsluiten, beheren en stellen kunsthistorische informatie beschikbaar aan erfgoed- en onderzoeksinstellingen, het veilingwezen, de kunsthandel en aan particulieren.

Medewerker catalogisering boekencollectie Art & Project uitvoering in opdracht - freelance / zzp

De Bibliotheek van het RKD roept kandidaten op voor uitvoering in opdracht 'catalogisering kunstenaarsboeken en bibliotheekcollectie van Art & Project'.

De opdracht voor het uitvoeren van de werkzaamheden zoals hieronder omschreven, is om deze geheel zelfstandig binnen de gestelde termijn te verwezenlijken.

Bibliotheek en Archief Art & Project

Het archief bevat onder andere correspondentie, op kunstenaar geordende dossiers met

archief en beeldmateriaal, stukken betreffende door Art & Project uitgegeven bulletins, financiën, (pers)documentatie en (kunstenaars)boeken en tijdschriften. Het archief bevat ook een persoonlijk/privé deel van Geert van Beieren en Adriaan van Ravesteijn.

Oprichters Van Ravesteijn en Van Beijeren richtten zich met Art & Project met name op conceptuele kunst, minimalisme en Land Art. In de jaren zeventig en eerste helft van de jaren tachtig fungeerde de galerie als één van de knooppunten voor internationale conceptuele kunst. Vanaf halverwege de jaren tachtig liet de galerie de internationale aspiraties varen en concentreerde zij zich meer op Nederlandse kunstenaars.

Opdrachtschrijving:

Catalogiseren kunstenaarsboeken in Archief Art & Project

- Selectie van het materiaal en controle op aanwezigheid
- Maken van titelbeschrijvingen volgens internationale richtlijnen in

bibliotheekcatalogus (Adlib)

- Speciale aandacht voor vastleggen van de kenmerken van het

kunstenaarsboek in de beschrijving

- Zorgdragen voor conserveringsaspecten door publicaties te voorzien

van zuurvrije omslagen

- Ompakken in archiefdozen Catalogiseren overige publicaties

bibliotheekcollectie in Archief Art & Project

- Selectie van het materiaal en controle op aanwezigheid
- Maken van titelbeschrijvingen volgens internationale richtlijnen in

bibliotheekcatalogus (Adlib)

- Publicaties integreren in de bibliotheekcollectie van het RKD Omvang

te verwerken collectie: Deze opdracht betreft de catalogisering van circa 350

kunstenaarsboeken en verwerking van het totale aantal reguliere boeken/afleveringen.

De kunstenaarsboeken en boeken- en tijdschriftenverzameling in het Archief van Art & Project bestaat uit ongeveer 600 kunstenaarsboeken en circa 990 boeken en

tijdschriftafleveringen. Inmiddels zijn 250 kunstenaarsboeken gecatalogiseerd. De

kandidaat beschikt over:

- Affiniteit met bibliotheekwerk
- Kennis van en/of belangstelling voor specifieke aard van het

kunstenaarsboek en bijzondere boekvormen

- Algemene interesse in moderne beeldende kunst na 1960
- Goede beheersing van het Nederlands en Engels en zo mogelijk

andere moderne talen

- Zorgvuldigheid en accuratesse
- Bekendheid met werken in Adlib

Aanvang werkzaamheden: zo spoedig mogelijk Afronding opdracht voor 1 maart 2017

Reacties ontvangen wij graag voorzien van een CV en een korte motivatie **uiterlijk 31 juli 2016**, per e-mail aan de afdeling Personeelszaken van het RKD: pz@rkd.nl

Nadere informatie

Voor meer informatie over de functie kun je contact opnemen met Marianne de Voogd, teamhoofd bibliotheek, tel. 070-3339769, e-mail voogd@rkd.nl (t/m 18 juli) of Roman Koot, hoofd afdeling Bibliotheek & Archieven, tel. 070-3339777, e-mail koot@rkd.nl (va. 19 juli).

Konferenzen

BRÜGGE, Groeningemuseum

16. September 2016

Workshop Puzzling art: Painting and cultural identity in sixteenth century Bruges -

Anmeldefrist endet am 9. September 2016

Het Groeningemuseum organiseert in het najaar van 2017 de tentoonstelling 'Pieter Pourbus en de familie Claeissens. Het Brugse schildersmilieu in de tweede helft van de zestiende eeuw' (werktitel – 12 oktober 2017-21 januari 2018). Deze tentoonstelling onderzoekt een periode van de Brugse kunstgeschiedenis die minder bekend is dan de alom bestudeerde vijftiende eeuw van de Vlaamse Primitieven. De Brugse schilderkunst vaart in de tweede helft van de zestiende eeuw immers haar eigen koers. Vaak wordt ze beschouwd als conservatief en archaisch en in de kunstgeschiedenis wordt er relatief weinig aandacht aan besteed. Een kleine groep kunstenaars, waaronder Ambrosius Benson, Lancelot Blondeel, Pieter Pourbus en de familie Claeissens, voorziet de elite, de burgerij, het stadsbestuur en de vrije markt van schilderijen. De blijvende interesse voor compositieschema's, schilderstijl en penseelvoering uit de vijftiende eeuw, werpt verschillende vragen op. Want wie dicteerde deze keuze? De consument of de kunstenaar? Waren de Bruggelingen wel zo conservatief? Of moet het doorleven van vijftiende-eeuwse beeldtypes en schilderstijl veeleer beschouwd worden als de weerslag van een eigen, Brugse culturele identiteit?

Terwijl het onderzoek naar Benson en Blondeel wordt bemoeilijkt door beperkte feitenkennis, is vooral Pieter Pourbus in het verleden grondig bestudeerd. De oeuvres van de familie Claeissens liet men vanwege vermeend conservatisme, lage kwaliteit en repetitie, meestal links liggen. Om conclusies te kunnen trekken over de artistieke keuzes van Brugse kunstenaars en de esthetische waardering van kopers is het nochtans essentieel om de kunst van al deze meesters te duiden. In het onderzoek voorafgaand aan de tentoonstelling zijn er belangrijke stappen gezet in de reconstructie van het oeuvre van Pieter I Claeissens en zijn zoon Gillis Claeissens. De opdrachtgevers van Pieter Pourbus werden tevens onder de loep genomen. Tijdens deze studiedag wordt de stand van zaken in het onderzoek uiteen gezet en zal er veel tijd worden vrijgemaakt voor discussie.

Programma

9.30-10.00 Aankomst, registratie en koffie

10.00-10.15 Woord van welkom, introductie op de tentoonstelling en onderzoeksproject door Anne van Oosterwijk (Groeningemuseum Brugge)

10.15-10.45 Lezing door Heidi Deneweth (Vrije Universiteit Brussel) over Brugge in de zestiende eeuw

10.45-11.15 Lezing door Brecht Dewilde (KU Leuven) en Anne van Oosterwijk (Groeningemuseum Brugge) over de schildersfamilie Claeissens en de stand van het onderzoek

11.15-11.45 koffie

11.45-12.15 Lezing door Paul Huvenne (em. KMSKA / Universiteit Antwerpen) over Pieter Pourbus en Lancelot Blondeel en de stand van het onderzoek

12.15-12.45 Lezing door Ana Diéguez Rodríguez (Instituto Moll, Madrid) over de Brugse exportkunst naar Spanje

12.45-14.00 lunch en mogelijkheid tot bezoek Groeningemuseum

14.00-15.30 Rondetafelgesprek onder leiding van Maximiliaan Martens (Universiteit Gent)

15.30-16.00 Concluding remarks door Maximiliaan Martens

16.00-17.00 *afsluitende drink*

Locatie: Vriendenzaal, Groeningemuseum, Brugge

Voertaal: Engels en Nederlands

Inschrijven is gratis, dit kan tot uiterlijk 9 september 2016 via: symposium@brugge.be

Vermeld eventuele dieetvereisten bij uw registratie.

SAVE THE DATE:

DEN HAAG, RKD

16. Dezember 2016

Information auf der Website des Veranalters:

Symposium Genreschilderkunst 16e-18e eeuw

16 december 2016: Symposium Noord- en Zuid-Nederlandse genreschilderkunst 16e-187e eeuw

Gedurende de laatste decennia van de vorige eeuw brachten vooraanstaande kunsthistorici de Nederlandse genreschilderkunst door middel van onderzoek, publicaties en tentoonstellingen regelmatig onder de aandacht. Waar in het discours van de jaren 1970 en 1980 een groot deel van de aandacht gericht was op de mogelijke (verborgen) betekenis van genrescènes en het al dan niet realistische gehalte, verschoof de aandacht na de eeuwwisseling geleidelijk naar andere aspecten. De afgelopen 15 jaar verschenen er bijvoorbeeld meerdere monografische studies over genreschilders en er werden tentoonstellingen en symposia georganiseerd waar ook genreschilderkunst uit de late 17e eeuw en vroege 18e eeuw meer belangstelling kreeg.

Momenteel lopen er wederom meerdere onderzoeken en projecten die zich richten op de Noord- en Zuid-Nederlandse genreschilderkunst: het Mauritshuis bereidt bijvoorbeeld een collectiecatalogus voor over de genreschilderijen in de eigen collectie en organiseert een tentoonstelling waarin genrestukken uit de Engels Royal Collection getoond zullen worden; het RKD – Nederlands Instituut voor Kunstgeschiedenis is samenwerkingspartner in het project Vermeer and the Masters of Genre Painting, dat zal resulteren in een rondreizende tentoonstelling en een website over de artistieke uitwisseling tussen genreschilders uit het derde kwart van de 17e eeuw.

Het is vanwege deze gelegenheden dat het RKD, in samenwerking met het Mauritshuis, op 16 december 2016 een symposium over Noord- en Zuid-Nederlandse genreschilderkunst organiseert. Er zal teruggeblikt worden op de resultaten van het onderzoek van de afgelopen decennia en vooruit worden gekeken naar welke onderwerpen, invalshoeken en methoden voor toekomstig onderzoek relevant zijn. Daarnaast biedt het symposium de mogelijkheid om de resultaten van recent onderzoek naar genreschilderkunst te presenteren.

Neuerscheinungen

Maryan Wynn Ainsworth, Workshop practice in early netherlandish painting, Turnhout: Brepols 2016

Beate Böckem, Jacopo de' Barbari, Künstlerschaft und Hofkultur um 1500, Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2016

Vicente Lleó Cañal, A Netherlandish polyptych of Spanish origin, in: The Burlington magazine, Vol. 158, No. 1355 (February 2016), Seite 85-86

Johannes Müller, Exile memories and the Dutch revolt: the narrated diaspora, 1550-1750, Phil. Diss., Leiden und Boston: Brill 2016

Stephanie Porras, Pieter Bruegel's historical imagination, University Park: Penn State University Press 2016